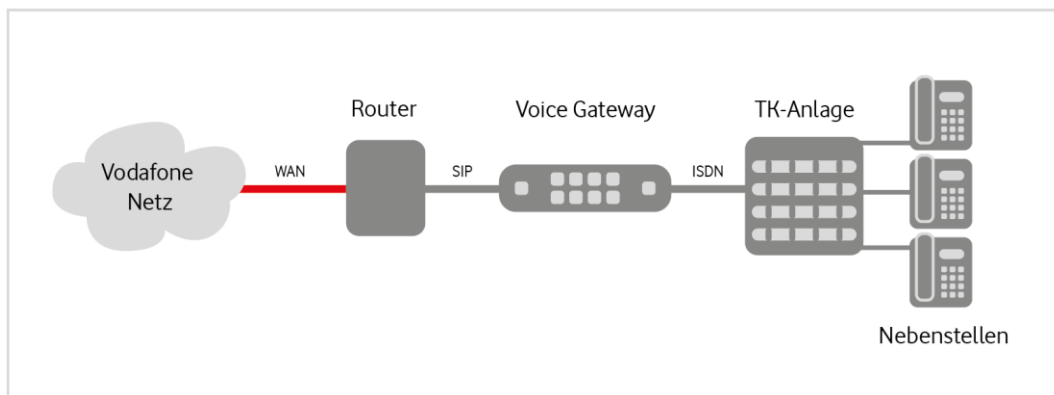


Vodafone Voice Gateway

Dieser Infolyer beschreibt, was beim Einsatz des Vodafone Voice Gateways an Ihrem Vodafone Voice Anschluss zu beachten ist, damit Sprach- und Faxverbindungen störungsfrei funktionieren.



Rufnummernformat

Damit der Angerufene die korrekte Rückrufnummer angezeigt bekommt, muss Ihre TK-Anlage die Rufnummer entsprechend einem standardisierten Rufnummernplan übermitteln. Abhängig von der Konfiguration der TK-Anlage können nationale oder internationale Vorwahlen in unterschiedlichen Formaten angezeigt werden. Die Kopfnummer – d.h. die Rufnummer nach der Ortsvorwahl, jedoch ohne Durchwahlen (wie z.B. 0 für die Zentrale) – muss allerdings immer angegeben werden. Nebenstellen ohne Kopfnummer werden nicht unterstützt.

Für **ausgehende Anrufe** (A-Teilnehmer ist die TK-Anlage) werden folgende Konfigurationen für **NPI** (Numbering Plan Identification) und **TON** (Type Of Number) gemäß ITU-T E.164 empfohlen (Beispielrufnummern):

Anruftyp	Anrufer (A-Teilnehmer): TK-Anlage NPI: E.164 Public TON: National oder International	Angerufener (B-Teilnehmer) NPI: E.164 Unknown TON: Unknown
Lokaler Anruf	National: 69 2169 2222 International: 49 69 2169 2222	2345678 oder 0 69 2345678
Nationaler Anruf		0 211 533 1111
Internationaler Anruf		00 1 222 3333333
Kurzstellige Rufnummern		110, 112, 115, 116xyz, 118xy

Für **eingehende Anrufe** werden folgende Konfigurationen empfohlen (Beispielrufnummern):

Anruftyp	Anrufer (A-Teilnehmer) NPI: E.164 Public	Angerufener (B-Teilnehmer): TK-Anlage NPI: E.164 Public TON: National
Nationaler Anruf	TON: National 211 533 1111	69 2169 2222
Internationaler Anruf	TON: International 1 222 3333333	

Nutzung mehrerer Rufnummernblöcke

Das Vodafone Voice Gateway verhält sich transparent: Es nimmt keine Änderungen an den Sprach- und Faxverbindungen vor, sondern setzt sie lediglich für eingehende Anrufe von SIP in ISDN um, für ausgehende von ISDN in SIP. Die SBC-Funktionalitäten des Voice Gateways werden nicht genutzt. Eine Fernwartung (Remote Management) ist nicht vorgesehen.

Nur die ISDN-TK-Anlage in Ihrem LAN wird an das Voice Gateway angeschlossen, sonst keine weiteren Netzwerkgeräte. Daher nutzen Sie LAN-seitig nur die ISDN-Ports, und zwar in der von Ihnen benötigten Anzahl. Analoge und DSL-Ports werden nicht genutzt.

Sie können bestehende nationale Rufnummernblöcke und Einzelrufnummern jederzeit auf Ihrer TK-Anlage ändern, auch in der Länge. Am Voice Gateway ist keine Änderung erforderlich.

Standortbezogene Angaben und Notruf

Sie sind gesetzlich verpflichtet sicherzustellen, dass standortbezogene Rufnummern, von denen ein Notruf (110 oder 112) abgesetzt werden kann, rückrufbar sind.

Aus der rückrufbaren Rufnummer leitet Vodafone für den Notruf den Standort (die Betriebsstelle) ab. Daher ist eine **nomadisierende Nutzung**, d.h. die Übermittlung der Rufnummer einer anderen Filiale bei ausgehenden Anrufen, beim Einsatz des Voice Gateways nicht möglich.

Damit Notrufe abgesetzt werden können, müssen freie Sprachkanäle vorhanden sein, und die **Stromversorgung** aller in der Abbildung zu Beginn des Infolyers gezeigten Geräte muss jederzeit sichergestellt sein.

CLIP – no screening –

Das Leistungsmerkmal **CLIP – no screening** – wird in Verbindung mit dem Vodafone Voice Gateway unterstützt, sofern dem Anschluss zugeordnete Rufnummern signalisiert werden.